

Self-Care im Lehrerberuf

Beitrag von „:-)“ vom 3. Oktober 2021 21:29

[Zitat von state_of Trance](#)

Das ist der größte Fehler überhaupt. Wer immer Teilzeit arbeitet, lernt nie, sich angemessen für Vollzeit organisieren.

Nur, weil manche Bundesländer meinen 28UStunden seien angemessen zu realisieren, muss ich das noch lange nicht so sehen und auch so nicht umsetzen. Abgesehen davon, dass dort der Beruf schlechter bezahlt wird und die Stunden 5 Minuten länger dauern, bilden in Frankreich 18 Stunden eine Vollzeitstelle. Da muss es also noch eine andere Ansicht zur Stundenbelastung geben. Sicherlich gibt es 28UStunden und entspannte 28UStunden, trotzdem sollte man als Quereinsteiger sich langsam an die Materie rantasten und sich nicht kaputtspielen lassen, weil es heißt: Organisieren sie sich angemessen, dann klappt das. Ich glaube, dass es einen Punkt gibt, an dem jede angemessene Organisation trotzdem scheitert und ich bin auch der Meinung, der liegt deutlich vor 27/28 UStunden. Sicherlich gibt es die, die das wuppen, weil sie schon lange im Beruf sind, vielleicht auch keine Kinder (mehr im Haus) haben und sehr deutlich für ihren Beruf leben mit einem beneidenswert guten Quantum an Resilienz in der Snackbox. Aber wer das nicht hat, kann das nicht allein mit verbesserter Orga ausgleichen.